

## Eidgenössische Volksinitiative «gegen Pelz-Importe»

### Vorprüfung

---

*Die Schweizerische Bundeskanzlei,*

nach Prüfung der am 16. September 2003 eingereichten Unterschriftenliste zu einer eidgenössischen Volksinitiative «gegen Pelz-Importe», gestützt auf die Artikel 68 und 69 des Bundesgesetzes vom 17. Dezember 1976<sup>1</sup> über die politischen Rechte, gestützt auf Artikel 23 der Verordnung vom 24. Mai 1978<sup>2</sup> über die politischen Rechte,

verfügt:

1. Die am 16. September 2003 eingereichte Unterschriftenliste zu einer eidgenössischen Volksinitiative «gegen Pelz-Importe» entspricht den gesetzlichen Formen: Sie enthält eine Rubrik für Kanton und politische Gemeinde, in der die Unterzeichnerinnen und Unterzeichner stimmberechtigt sind, sowie für das Datum der Veröffentlichung des Initiativtexts im Bundesblatt, ferner Titel und Wortlaut der Initiative, eine vorbehaltlose Rückzugsklausel, den Hinweis, dass sich strafbar macht, wer bei der Unterschriftensammlung für eine eidgenössische Volksinitiative besticht oder sich bestechen lässt (Art. 281 StGB<sup>3</sup>) oder wer das Ergebnis einer Unterschriftensammlung für eine Volksinitiative fälscht (Art. 282 StGB), sowie Namen und Adressen von mindestens sieben und höchstens 27 Urheberinnen und Urhebern der Initiative. Die Gültigkeit der Initiative wird erst nach ihrem Zustandekommen durch die Bundesversammlung geprüft.
2. Folgende Urheberinnen und Urheber sind ermächtigt, die Volksinitiative vorbehaltlos mit absoluter Mehrheit zurückzuziehen:
  1. Erwin Kessler, Im Büel 2, 9546 Tuttwil
  2. Marlène Gamper, Frohburgweg 22, 8180 Bülach
  3. Roland Fäsch, Frohburgweg 22, 8180 Bülach
  4. Manuela Pinza, Lahnhalde 11, 8200 Schaffhausen
  5. Suzanne Wachtl, Route Suisse 33, 1296 Coppet
  6. Silvia Reichle, Bocksrietstieg 26, 8200 Schaffhausen
  7. Lydia Reichle, Bocksrietstieg 26, 8200 Schaffhausen

<sup>1</sup> SR 161.1

<sup>2</sup> SR 161.11

<sup>3</sup> SR 311.0

3. Der Titel der eidgenössischen Volksinitiative «gegen Pelz-Importe» entspricht den gesetzlichen Erfordernissen von Artikel 69 Absatz 2 des Bundesgesetzes vom 17. Dezember 1976 über die politischen Rechte.
4. Mitteilung an das Initiativkomitee: Verein gegen Tierfabriken VgT, Im Büel 2, 9546 Tuttwil und Veröffentlichung im Bundesblatt vom 7. Oktober 2003.

23. September 2003

Schweizerische Bundeskanzlei

Die Bundeskanzlerin: Annemarie Huber-Hotz

**Eidgenössische Volksinitiative  
«gegen Pelz-Importe»**

Die Volksinitiative lautet:

Die Bundesverfassung vom 18. April 1999 wird wie folgt geändert:

*Art. 80 Abs. 4 (neu)*

<sup>4</sup> Der Import von Fellen und Pelzwaren ist verboten. Ausgenommen sind Schaf-, Ziegen- und Rinderfelle sowie Kunstpelze.